

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1044/2006

Auskunft erteilt:

Herr Böhme

Ruf:

492 61 56

E-Mail:

Boehme@stadt-muenster.de

Datum:

15.12.2006

Betrifft

Ausstattung von Haltestellen mit Wartehallen - Programm 2007

Beratungsfolge

16.01.2007	Bezirksvertretung Münster-Südost	Bericht
18.01.2007	Bezirksvertretung Münster-West	Bericht
14.02.2007	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Bericht

Bericht:

Seit 1999 wird im Rahmen eines Förderprogramms (§ 13 Regionalisierungsgesetz NW (RegG NW)) die Aufstellung von Wartehallen, Beleuchtung, Fahrradständern und der behindertengerechte Umbau der Haltestellen von der Stadt Münster durchgeführt. Hierdurch können nunmehr auch Standorte berücksichtigt werden, die entsprechend ihrer Lage von der DSM nicht favorisiert worden sind. In den vergangenen Jahren sind so über 150 Haltestellen mit einem Witterungsschutz ausgestattet worden.

In 2006 wurden für insgesamt 10 Haltestellen im Stadtgebiet Anträge zur Aufstellung von Wartehallen an die Verwaltung herangetragen. Diese sind zum einen durch die Bezirksvertretungen Münster West und Südost oder die Stadtwerke GmbH angeregt worden, aber auch direkte Anfragen von Fahrgästen des ÖPNV mit der Bitte um eine Verbesserung des Haltestellenstandards wurden aufgenommen. Weitere Standortwünsche aus den übrigen Bezirksvertretungen liegen der Verwaltung nicht vor.

Die bis zum Oktober 2006 beantragten Standorte sind im Rahmen einer Bereisung der Fachämter auf ihre Machbarkeit hin geprüft und zusammengestellt worden. Die Anträge der Bezirksvertretungen konnten dabei nicht vollständig berücksichtigt werden.

Die Haltestellen „Abzweig Angeldomde“, Münsterstraße stadtauswärts, und „Altenroxeler Straße“, Altenroxeler Straße stadtauswärts, werden von 3 bzw. 1 Einsteiger täglich frequentiert. Aus Sicht der Verwaltung rechtfertigt dies nicht die hohen Investitionskosten für eine Halle und die erforderlichen Tiefbauarbeiten.

Für die Haltestelle „Am Schütthook“, Am Schütthook stadtauswärts, steht keine ausreichend breite städtische Fläche zur Verfügung. Eine Gestattung zur Aufstellung auf angrenzenden Privatflächen konnte nicht abgeschlossen werden.

Der bis Ende Januar 2007 zu stellende Förderantrag beinhaltet die Aufstellung von Wartehallen an 7 Haltestellen (Anlage).

Das Aufstellen der Wartehallen wird aus der Haushaltstelle 6307.940.0150.5 „Bauk. Bushaltestellen/Wartehallen (Ansatz 200.000,00 €) finanziert. Die Maßnahme wird zu 80 % gefördert.

I.V.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:
Programm 2007